



**41. Second-Hand-Börse**  
**Samstag**  
**23. September 2017**  
**13.30 - 16.00 Uhr**  
Einlass für Hochschwängere ab 13.00 Uhr!



**...für Groß und Klein!**  
 Kinderbekleidung  
 Nach Größen,  
 Junge und Mädchen sortiert!  
Tea, Kaffee und Kuchen in der Cafeteria.

Ev.- luth. Paulus-Kirchen-  
 gemeinde Leer-Heisfelde

Informationen zur Se-  
 cond-Hand-Börse bei  
 Insa Bremhaar. Telefon-  
 nummer: 6 76 26.  
 Die Warteliste ist lang.

**Erntedankfest**  
**1. Oktober 2017**  
**10.30 Uhr**  
**Gottesdienst**  
**für Jung und Alt**



Nach dem Gottesdienst:  
 Frühstück  
 mit selbstgebackenen Vollkorn-Brotchen,  
 Marmeladen und Aufstrichen.  
 Abgabe der Erntegaben gegen Spende  
 zugunsten der Gossener Mission

Ev.- luth. Pauluskirchen-  
 gemeinde Leer-Heisfelde

**Kammerkonzert!**  
**29. Oktober 2017**  
**16.00 Uhr**  
**Kammerensemble Leer**



Werke von  
 Pachelbel, Vivaldi,  
 Mozart, Dvorak,  
 Williams u.a.

Leitung:  
 Regine Almstedt-Lucius

Eintritt frei.

Ev.- luth. Pauluskirchen-  
 gemeinde Leer-Heisfelde

Nr. 90

# Gemeindebrief

September  
 Oktober  
 November  
 2017



**Ev.- luth. Paulus-Kirchen-  
 gemeinde Leer-Heisfelde**

Wir bedanken uns bei folgenden Heisfelder Firmen für eine Spende zur Finanzierung des Gemeindebriefes:

**Hirsch-Apotheke**  
 Dipl.-Pharm. Cornelis Buurman  
 Friesenstraße 50

**Ring-Apotheke**  
 Dipl.-Pharm. Cornelis Buurman  
 Multi Nord, Ringstr. 17-23

**Gitarrenschnitzschule Kapodaster**  
**Thomas Schwaak**  
 Heisfelder Straße 156

**G. Brüggemann eK -Malerbetrieb**  
 Friesenstraße 17

**Fernseh Elektro Leiner**  
**Jürgen Schrader**  
 Kolonistenweg 1

**Poppens GmbH**  
**Schädlingsbekämpfung**  
**Harbert Poppens**  
 Gutenbergstraße 5

**Tischlerei Pecher**  
**Dietmar Pecher**  
 Menzelstraße 2



 Die **Stiftung Pauluskirche** beteiligt sich ebenfalls an der Finanzierung!



### Das ist der Rhythmus, bei dem man mit muss

Zu unser aller Leben gehört Musik dazu. Die meisten können sich ihr Leben ohne Musik wahrscheinlich nicht vorstellen. Ich gehöre auf jeden Fall dazu. Mir würde ohne Musik unendlich viel fehlen. Ich selbst singe gerne, spiele die Gitarre. Ich tanze gerne, höre Musik, freue mich, wenn andere musizieren, singen oder mit und durch Musik fröhlich und ausgelassen sind.



Und sogar, wenn es traurig zugeht, Trauer zu verarbeiten ist, singen wir bei christlichen Trauerfeiern und Beerdigungen. Ich singe dann, nicht weil ich so fröhlich wäre - keineswegs, sondern weil das Singen und die Musik in mir noch einmal ganz andere Verstandes- als auch Körperregionen ansprechen. Und dies erhoffe ich dann auch für unmittelbar betroffene und trauernde Menschen. Ich glaube, dass in der Musik eine tröstende, eine heilende, vielleicht sogar eine befreiende Kraft liegt.

Was ist der Rhythmus? Die Antwort darauf fällt nicht ganz leicht. Es muss nämlich immer noch etwas Anderes dazukommen. In der Musik müssen Töne, muss eine Melodie dazukommen. Wie dann diese kleine Einheit gesetzt, gespielt und gesungen wird, daraus ergibt sich ein bestimmter Rhythmus. Jeder von uns hat einen Pulsschlag. Gott sei Dank. Das ist schon einmal ein Ur-Rhythmus in jedem von uns. Je nach dem, ob ich entspannt oder angespannt bin, ob ich mich betätige oder ruhig bin, ist dieser Rhythmus unterschiedlich.

In der Musik gibt es in jedem Takt mindestens einen Impuls. Es gibt die Eins (den Impuls), aber es gibt auch das „Und“. „Eins und zwei und.“ Was

wohl als das Einfachste von der der Welt klingt, hat es musikttheoretisch ganz schön in sich. Alles geht irgendwie los. Auch darüber darf ich staunen; mich darüber freuen, dass etwas ist und nicht nichts. Beim Musizieren, beim Singen ein erster Ton. Die Eins. Aber nun kommt das spannende „Und“. Wie nennen wir es? Leere, Lücke, Frei-

raum? Und was kommt, was passiert in dieser Zeit? Die Marschmusik, Volkslieder, aber auch z.B. der Walzer leben von der Betonung auf der Eins. Viele lieben das. Die Popmusik und auch z.B. die Gospelmusik geben dem `Und` einen eigenen Akzent. Daraus ergeben sich eben ganz andere und neue Rhythmen. Afrikanisches und südamerikanisches Musikempfinden und –spielen lebt in diesen Musikrichtungen.

Einen Musikgeschmack möchte ich niemanden vorschreiben. Ich erlebe es aber als bereichernd, mit anderen zu musizieren, zu singen. Dem christlichen Glauben geht es um die Eins und um das Und. Es geht ihm um Impulse und um Freiräume. Beides will und kann entdeckt und gestaltet werden. Wenn Menschen dann sagen: das hat ja Pfiff, Pepp, Schwung - wie schön! Davon wünsche ich Ihnen, Euch und mir jede Menge. Vielleicht sehen wir uns ja beim Trommeln.

Ihr  
*Christian Erchinger, P.*



### Kontakt



Sibylle Geisemeyer 6 49 28  
 Susanne Kretzschmar 40 09  
 Martina Saathoff 01575/4370951

Matina im Sande 9 99 30 00  
 P. Christian Erchinger 36 90  
 Susanne Kretzschmar 40 09  
 P. Christian Erchinger 36 90  
 Christa Pollmann-Busch 9 92 37 74  
 H.-Jürgen von Minden 04403/810879  
 0171/57 72 522

Susanne Kretzschmar 40 09  
 P. Christian Erchinger 36 90  
 Elisabeth Wasserberg 6 42 77  
 Christa Pollmann-Busch 9 92 37 74  
 Sigrid Ferdinand 54 40  
 Erika Werner 6 27 01

Susanne Kretzschmar 40 09

P. Christian Erchinger 36 90  
 Susanne Kretzschmar 40 09  
 Christel Schraplau 6 40 94  
 Christa Pollmann-Busch 9 92 37 74  
 Susanne Kretzschmar 40 09  
 Doris Dreier 6 38 31

Susanne Kretzschmar 40 09  
 R. Griepenburg 6 24 46

Susanne Kretzschmar 40 09

### Wir sind zu erreichen:

**Pfarramt:**  
 Pastor Christian Erchinger  
 An der Pauluskirche 8 36 90  
**Pfarramtssekretärin:** Maike de Witt  
 donnerstags von 8.30 - 12.30 Uhr 36 90  
 Fax 9 25 02 06  
 eMail: [KG.Heisfelde@evlka.de](mailto:KG.Heisfelde@evlka.de)  
[www.Pauluskirche-Leer-Heisfelde.de](http://www.Pauluskirche-Leer-Heisfelde.de)

**Diakonin:**  
 Susanne Kretzschmar  
 An der Pauluskirche 6 40 09  
**Küsterin:**  
 Anne Erchinger 36 90  
**Organistin:**  
 Christa Pollmann-Busch 9 92 37 74  
 Wiebke Schmidchen 9 99 27 34  
**Kindergartenleiterin:**  
 Manuela König-Reich 30 06  
**Kinderkrippe:** 20 24 52 76  
**Kindergartenbeirat:**  
 Janina Schwarzkopf 20 48 81 80  
**Arbeitskreis Obdachlose:**  
 Susanne Kretzschmar 40 09

**Förderverein  
 der Paulus-Kirchengemeinde e.V.:**  
 Dr. Bernhard Voigts 31 80  
 1. Vorsitzender  
 IBAN DE66 2802 0050 7065 1799 00

**Stiftung Pauluskirche:**  
 Dr. Lutz Martin 6 48 41  
 1. Vorsitzender  
 IBAN DE16 2855 0000 0006 8116 08  
 VWZ: Zustiftung Stiftung Pauluskirche

**Paulus-Kirchengemeinde:**  
 IBAN DE16 2855 0000 0006 8116 08  
 VWZ: Paulus Heisfelde



## Kirchenvorstand

Pastor Christian Erchinger,  
*Vorsitzender*, Dr. Ute Voigts,  
*stellvertretende Vorsitzende*,  
 Fenna Bent, Rolf Bleier, Hen-  
 drik Broomhaar, Carl Friedrich  
 Brüggemann, André Eberlei,  
 Nicole Ibelings-Kramer,  
 Elke Loger-Ahrenholtz

## Impressum

**Herausgeber:**  
 Kirchenvorstand.

## Redaktion und Layout:

Marianne Bogena (mb), Pas-  
 tor Christian Erchinger (ce),  
 Susanne Kretzschmar (SK),  
 Maïke de Witt (deW).

## Redaktionschluss:

31.10.2017

## Druck:

Gemeindebriefdruckerei

**Auflage:** 1900 Stück

MONATSSPRUCH  
 NOVEMBER 2017

**Gott spricht:**  
*Ich will unter ihnen  
 wohnen und will  
 ihr Gott sein  
 und sie sollen  
 mein Volk sein.*

EZECHIEL 37,27

## Treffpunkte und Begegnungen

### Sonntag

10.00 Uhr Gottesdienst (S. 12/13)  
 9.30 Uhr Kinderkirche (S. 12/13)

### Montag

9.30 Uhr Entspannungs-Gymnastikgruppe  
 15.00 Uhr Spieletreff (3. Mo im Monat)  
 19.30 Uhr Posaunenchor in der Christuskirche

### Dienstag

9.30 Uhr Mutter-Kind-Gruppe  
 15.30 Uhr Hauptkonfirmandenunterricht  
 16.00 Uhr Vorkonfirmandenunterricht  
 16.30 Uhr Hauptkonfirmandenunterricht  
 19.30 Uhr Singekreis  
 20.00 Uhr „Ansporn“-Freundeskreis  
 für Suchtkranke

### Mittwoch

10.00 Uhr Frauenkreis II ( 4. Mi. im Monat )  
 15.00 Uhr Frauenkreis I ( 1. Mi. im Monat )  
 15.00 Uhr Handarbeitskreis ( 3. Mi. im Monat )  
 17.00 Uhr Jüngstenchor  
 19.00 Uhr „Borealis-Dolor“ Selbsthilfegruppe  
 für chronisch Schmerzranke  
 (14-tägig)  
 19.00 Uhr Kinderkirchen-Team

### Donnerstag

16.00 Uhr Hauptkonfirmandenunterricht  
 16.30 Uhr Vorkonfirmandenunterricht  
 16.00 Uhr Flötenkreis  
 20.00 Uhr Chor TonArt ( 1. u. 3. Do. im Monat )  
 19.30 Uhr Frauentreff ( 2. Do. im Monat )  
 19.30 Uhr Kreativkreis ( 1. u. 3. Do. im Monat )

### Freitag

18.00 - 20.00 Kulturentreff Heisfelde (i.d.R. 3. Fr.)  
 17.00 - 19.00 COPD-Gruppe (s.S.16)  
 (chronisch obstruktive Lungenerkrankung )  
 i.d.R. letzter Fr. im Monat o. nach Absprache

### Sonnabend

15.30 Uhr Treffpunkt (1x monatlich nach Absprache)



**15. bis 17. September 2017  
 Trommelworkshop**

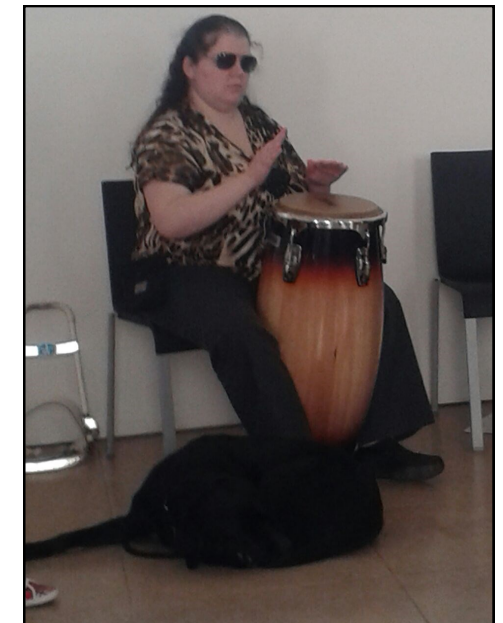
**mit Gunnar Hoppe**  
 (Profidrummer und Schlagzeuglehrer mit  
 Leidenschaft aus Braunschweig)

Nach folgendem Zeitplan wollen wir einige Grooves und Pattern erarbeiten und gemeinsam mit den Chören der Kirchengemeinde im Gottesdienst am Sonntag, **17. September 2017** vorstellen:

Freitag 17.00 – 18.30 Uhr:  
**Trommeln für Kinder**  
 20.00 – 21.30 Uhr:  
**Bodypercussion**

Samstag 9.15 – ca. 18.30 Uhr:  
**Workshop mit Trommeln  
 und sonstigen Small  
 Percussion-Instrumenten**

Sonntag **10.00 Uhr:**  
**Mitgestaltung des  
 Gottesdienstes**



André Eberlei und Daniela Nanninga bei einem Trommel-Workshop in Hildesheim

Da die Teilnehmerplätze begrenzt sind, wird um Anmeldung bei Christa Pollmann-Busch (Telefon 0491 9923774 oder per e-mail: [Pollmann-Busch@online.de](mailto:Pollmann-Busch@online.de)) gebeten.



VOR 150 JAHREN WURDE KÄTHE KOLLWITZ GEBOREN

## „RINNSTEINKUNST“ MIT CHRISTLICHEN WURZELN

Am beklemmendsten sind ihre Kindergesichter: Als hohlwangige Elendsmasken, versteinert vor Angst, verzerrt in Schmerz und Hunger, starren sie aus riesengroßen, entsetzten Augen in eine Welt, in der es keinen Trost gibt, keine Märchen und Blumen, keine menschliche Wärme und vor allem keine Zukunftsperspektive. Verlöschende Greisengesichter, kaum geboren und schon am Lebensabgrund, grauenvolle Physiognomien, vor denen die bürgerlichen Volkserzieher mit ihren Idealen von Leistung und Kultur hätten verstummen müssen – hätten sie nur genau hingesehen. Doch die Grafikerin und Bildhauerin Käthe Kollwitz galt als „Rinnsteinkünstlerin“ – verliebt in die schmutzigen Seiten des Lebens.

Aber was die vor 150 Jahren, am 8. Juli 1867 in Königsberg geborene Pazifistin und Antifaschistin hinterlassen hat, stellt keine Propaganda zu durchsichtigen Zwecken dar. Es ist erschütternde, beschämende Realität, tausendfach beobachtet in der Kassenarztpraxis ihres Mannes in einem Berliner Armenviertel. Was sich hier im Alltag der Großstadt an „stillen und lauten“ Tragödien vollziehe, bemerkte sie einmal, könne man nicht oft genug schildern.

Ihr Vater hatte Jura studiert, fand mit seinen liberalen Ansichten keine Anstellung beim preussischen Staat und wurde Maurermeister, ihre Mutter war die Tochter eines Predigers. Käthes künstlerischer Weg führte sie von literarisch und historisch motivierten Themen (Bauernkrieg, Weberaufstand, das Gretchen in Goethes „Faust“) zur Wiedergabe unmittelbarer Erfahrungen mit der Not. Heute ist längst klar, dass sie sich nicht als sozialdemokratische Agitatorin oder kommunistische Elendsprophetin abtun lässt.

Eine Bronze-Pietà von 1937 oder ihr für das Familiengrab in Berlin-Friedrichsfelde geschaffenes Relief „Ruht im Frieden seiner Hände“ lassen ihre christlichen Wurzeln erkennen. Für ihren berühmten Zyklus „Ein Weberaufstand“ hat Kollwitz ein (nicht ausgeführtes) Schlussbild entworfen, das im Stil eines mittelalterlichen Flügelaltars einen liegenden männlichen Leichnam mit Herzwunde und Dornenkrone zeigt und zu beiden Seiten Frauengestalten, die an mächtige Balken gefesselt sind. Ihr Text dazu: „Aus vielen Wunden blutest du, o Volk.“

Dass die Armen und Geschundenen das Gesicht des leidenden „Gottesknechts“ beziehungsweise das Antlitz Christi tragen, hat die jüdische Theologie immer schon gewusst und die christliche Befreiungstheologie im 20. Jahrhundert neu entdeckt.

Käthe Kollwitz starb am 22. April 1945, wenige Tage vor dem Ende des Zweiten Weltkrieges, in Moritzburg bei Dresden.



Käthe Kollwitz, Foto um 1905, digitale Kolorierung.

CHRISTIAN FELDMANN



### "Auf den Spuren Luthers"

5-tägige Gemeindefahrt Erfurt / Wittenberg, 12.-16.09.2018

**Informationsabend** zur Fahrt am Mittwoch, **01.11.2017**, 20.00 Uhr, im Gemeindehaus. Wer nicht an diesem Abend kann, möge im Pfarramt bis dahin sein Interesse bekunden.

### Danke

12 Konfirmandinnen und Konfirmanden haben sich an der diesjährigen Aktion **'Konfirmandenspende'** beteiligt. **205,- €** haben sie gespendet für Brot für die Welt und für das Kinder- und Jugendhospiz Wilhelmshaven.

8 **Geburtstagsdankgaben** gingen im letzten viertel Jahr ein in Höhe von **320,- €**.

Anlässlich der Beerdigung von Gottfried Peschel gingen **300,- €** als Zustiftung für die Stiftung Pauluskirche ein.

Anlässlich der Beerdigung von Karl-Heinz Hillermann hat die Nachbarschaft anstelle eines Kranzes der Stiftung Pauluskirche **410,- €** zugestiftet.

(**Zur Erinnerung:** Die Aktion der Landeskirche 'Aus 3 mach 4' läuft nochmals, sprich: aus jeden zugestifteten 3,- € gibt die Landeskirche 1,- € dazu im Zeitraum 01.07.2017-30.06.2019.)

### Vorankündigung

Am **8. November 2017** - 17.00 Uhr findet das erste Treffen für das **Krippenspiel 2017** statt. Kinder und Erwachsene sind herzlich eingeladen.



### Lebendiger Adventskalender

Vom 1. bis 23. Dezember möchten wir in Heisfelde einen lebendigen Adventskalender „Fenster für Fenster“ sich öffnen lassen.

Dazu suchen wir Menschen, die Lust haben an einem der 23 Tage, ihr Fenster mit der Zahl des jeweiligen Tages zu schmücken. Abends von **19.00 - 19.15 Uhr** sind dann Nachbarn, Bekannte, Gemeindeglieder aus der Pauluskirche eingeladen, sich dort vor dem Fenster zu treffen, ein Lied miteinander zu singen, ein adventliches Wort zu hören. Interessierte und mitmachende Personen melden sich bitte bei Dn. Kretzschmar, 4009, oder P. Erchinger, 3690. Eine Liste liegt ab Anfang Oktober im Gemeindehaus aus.

### Gemeinsames Blätterharken...

...auf dem großen Kirchengelände am Samstag, **18. November** ab **9.00 Uhr**.

Der Förderverein sorgt für das leibliche Wohl.





### Verstärkung gesucht!



Die Mutter-Kind-Gruppe sucht noch 2 – 3 Mütter + Kinder zur Verstärkung. Von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr treffen sich die Mütter und Kinder im Gemeindehaus zum

gemeinsamen Spielen und zum Austausch. Einmal im Monat wird eine kindgerechte kleine Andacht miteinander gefeiert. - Die Kinder sind altersgemischt von Baby- bis Kindergartenalter. - Bei Interesse kann man sich melden bei Susanne Kretzschmar, Tel. 4009.

### Flohmarkt für Brot-für-die-Welt

Im Januar wird es wieder einen Flohmarkt geben: **Samstag, 27. Januar 2018**. „Da können dann gleich die ungeliebten Weihnachtsgeschenke gespendet werden!“ unkte jemand im Vorfeld! Wir nehmen alle **gut erhaltenen** Haushalts- und Deko-Sachen, Kleidung und Taschen, Kinderspielzeug, Schmuck, Bücher, CDs usw. Aber bitte denken Sie daran: die Sachen müssen heil und sauber sein. Alles, was wir dann über Restmüllsäcke entsorgen müssen, geht vom Erlös ab. Und das wäre bedauerlich. Annahme der Sachen ab dem 22. Januar 2018 im Gemeindehaus.



### Verabschiedung

Superintendent Burghard Klemenz wird in den Ruhestand verabschiedet. 16 Jahre lang hat er Akzente in der Arbeit des Kirchenkreises und der Gemeinde gesetzt. In einem **Festgottesdienst am 17. September**, der um **15.00 Uhr** in der Lutherkirche in Leer beginnt, wird Landessuperintendent Dr. Detlef Klahr den 64-Jährigen entpflichten.

### Seniorenachmittag

Ganz herzlich laden wir wieder ein zum Seniorennachmittag. Alle Gemeindeglieder ab 70 Jahren können daran teilnehmen. Bei Tee/ Kaffee/ Kuchen, gemeinsamen Singen, Erzählen und einer Andacht wollen wir zwei nette Stunden miteinander verbringen.

Termin: **Mittwoch, 21. September 2017, 15.00 Uhr** im Gemeindehaus  
Zur guten Organisation bitten wir um eine Anmeldung bis zum 17. September bei Susanne Kretzschmar, Tel. 40 09 ( Anrufbeantworter läuft ) oder bei Lisa Wasserberg, Tel. 6 42 77. Natürlich können Sie auch gern eine Begleitperson mitbringen.



Die Sommerpause ist vorbei und im August fand wieder die 1. Kinderkirche nach den Ferien statt. Da wurde unsere Mitarbeiterin **Julia Brüggemann** verabschiedet, die nun nach ihrem Abitur ein freiwilliges soziales Jahr in Belgien antreten wird. Julia kam schon als Kleinkind mit ihrer großen Schwester Bettina und ihrer Mutter in die Kinderkirche und hat sich dann während der Hauptkonfirmandenzeit als Teamerin für die Kinderkirche gemeldet. Somit verlieren wir eine langjährige Begleiterin der Kinderkirche, die immer mit vielen Ideen, Schwung und Fröhlichkeit mitgearbeitet hat. Für ihre

weiteren Lebensweg wünschen wir ihr Gottes Segen. - Seit einiger Zeit neu im Team ist **Jonah Eberlei**, der die Kinderkirche auch vom eigenen Mit-dabei-sein kennt. Schön, dass sich immer wieder Jugendliche finden, die die Kinderkirche mit gestalten!



**Die nächsten Termine der Kinderkirche sind:**  
17. September, 15. Oktober, 19. November, jeweils von 9.30 Uhr bis 12.00 Uhr.



In die Eichenwallschule Heisfelde sind zum neuen Schuljahr **68 Kinder** eingeschult worden. In der Pauluskirche startete der Tag mit einem ökumenischen Einschulungsgottesdienst. Pastor Eberhard Hündling und Pastor Christian Erchinger gestalteten den Gottesdienst zum Thema **'Wir füllen die Schultüte - Gott füllt uns die Hände'**.  
Foto: Johannes Kaup



# Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

## Jesus hat die Kinder lieb

So steht es in der Bibel. Vielleicht gerade, weil sie Kinder sind. Als Kind hat man aber trotzdem dauernd das Gefühl, dass die Erwachsenen im Vorteil sind, dass sie viel mehr dürfen, viel mehr haben können, viel mehr bestimmen und einfach machen, was sie wollen.

Ob sie dabei immer alles so richtig machen, ist eine andere Sache.

**Was würdest du denn tun, wenn du für einen einzigen Tag erwachsen sein könntest?**

In Deutschland leben etwa 82 Millionen Menschen, davon sind knapp 11 Millionen unter 14. Übrigens gibt es mehr Hauskatten als Kinder in deutschen Haushalten!



**Jetzt ist Apferlerte: Wie viele Äpfel haben die Kinder schon gesammelt? Und wie viele liegen noch rum?**



Beliebteste Vornamen bei neugeborenen Kindern im vergangenen Jahr: Paul oder Ben und Emma oder Mia.



2,5 Millionen – das ist die erschreckende Zahl an Kindern in Deutschland, die in Armut leben.



Es gibt genauso viele Einzelkinder wie Familien mit zwei Kindern.

## Kinder, Kinder, am 20. September feiern wir Kindertag!

Schauen wir mal, wie Kinder in Deutschland leben:



Die meisten Kinder bekommen ab der 1. Klasse Taschengeld. Manche Eltern zahlen ihren Kindern aber überhaupt kein Taschengeld.

Unter den 8- bis 9-Jährigen hat schon jeder Vierte ein Handy.



### Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [www.hallo-benjamin.de](http://www.hallo-benjamin.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):  
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)



Foto: Wodicka

## LUTHERS REVOLUTIONÄRE EINSICHT

Als Luther einmal aus Furcht vor der geweihten Hostie fast zusammenbrach, beruhigte ihn sein Beichtvater: Vom Gott der Bibel habe er nichts zu fürchten, er sei über alle Maßen gnädig. Später fand Luther dies beim Bibelstudium bestätigt. Er begann, Gottes Gerechtigkeit als Geschenk zu verstehen. „Da hatte ich das Empfinden, ich sei geradezu von neuem geboren und durch geöffnete Tore in das Paradies selbst eingetreten.“ Begierig nahmen Millionen von Menschen Luthers scheinbar schlichte Erkenntnis auf. Innerhalb weniger Monate geriet das Herrschaftsgefüge in Deutschland ins Wanken.

Im Mittelalter lebten die Menschen eng zusammen, die soziale Kontrolle war groß, eine rigide Morallehre förderte die Neigung zu Schuldgefühlen. Zur Entlastung bot die Kirche Wallfahrten, Stiftungen und Ablass an. Die wurden mit Luthers Erkenntnis weitgehend überflüssig.

Heutzutage versucht kaum jemand, dem Teufel durch Fasten, Selbstkasteiungen und Gebet beizukommen. Bevölkerungswachstum und technischer Fortschritt haben das Leben unüberschaubarer und anonymer gemacht. An die Stelle religiöser Geschäftigkeit ist innerweltliche Betriebsamkeit getreten, der Kampf, eigenen

und fremden Ansprüchen zu genügen. So mühsam sich bei Luther die Erkenntnis des gnädigen Gottes durchsetzte, so mühsam kommt beim modernen Menschen die schlichte Gewissheit an: Du bist geliebt, du musst nichts dafür tun.

Viele Suchtkranke, die dem Griff ihrer Sucht entkommen konnten, bestätigen diese Erfahrung. Aus ihrer Alkohol- oder Drogenabhängigkeit wissen sie, was es bedeutet, Glück herbeizuzwingen und die Angst vor Niederlagen zu betäuben. Und dass sie dem Teufelskreis der Sucht nur entrinnen können, wenn sie ihre Machtlosigkeit anerkennen. Den Mut, sich dem Scherbenhaufen der eigenen Biografie zu stellen, ihn nicht kleinzureden oder zu verdrängen, kann man sich nicht einreden. In der Erfahrung von Ohnmacht kommt er von allein. Dann wird ein Mensch offen dafür, dass es tatsächlich eine Macht gibt, die größer ist als er selbst. Wer diesen Mut spürt, muss nicht länger Erwartungen erfüllen. Er wird frei, einfach nur das Richtige zu tun. **BURKHARD WEITZ**



Aus: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche. [www.chrismon.de](http://www.chrismon.de)



## Was prominente Reformationsbotschafter denken WAS BEDEUTET FREIHEIT?



### **Eckart von Hirschhausen, Humorist und Arzt:**

„Martin Luther hat uns noch immer viel zu sagen: Rede verständlich, traue dich, deine Meinung zu sagen und stelle Dinge infrage – diese Freiheit brauchen wir heute genauso wie damals! Das Reformationsjubiläum bietet die Chance, Luther und den Geist der Freiheit neu zu entdecken, gegen Ideologien aufzubegehren und die Kraft von Gemeinschaft zu spüren.“



### **Nico Hofmann, Filmproduzent:**

„Freiheit entsteht aus Gnade. Sie entspricht der inneren Haltung, sich mit Lust streiten zu können. Ein freier Mensch muss nicht der Angst nachgeben. Freiheit ist das Gegenteil von Abschottung. Deshalb finde ich die Debatten, die wir momentan über Flüchtlinge führen, so wichtig. Diese Themen würden auch Martin Luther bewegen, wenn er heute leben würde.“



### **Christopher Posch, Anwalt und Moderator:**

„Wir kennen es in Deutschland nicht anders, als frei zu sein. Wir sind – anders als Luther damals und viele andere Menschen heute – unter keinem Regime aufgewachsen, das uns verbietet zu sagen, was wir wollen, und zu glauben, woran wir wollen. Wir müssen heute aufpassen, dass diese Freiheiten aus Angst vor Überfremdung nicht eingeschränkt werden. Freiheit ist das höchste Gut.“



### **Margot Käßmann, hauptamtliche Botschafterin der evangelischen Kirche:**

„Die Freiheit eines Christenmenschen immer wieder neu zu leben: Mich nicht einfach anderen Meinungen hinzugeben, sondern selbst einen kritischen Geist wachzuhalten. Ich mache den Mund auf, wenn ich es für richtig halte, das ist für mich reformatorisch. Luthers Auftritt vor dem Reichstag zu Worms ist auch für mich ein protestantisches Sinnbild: Er stand dort zu seinen Überzeugungen, selbst wenn es einen, modern gesagt, Shitstorm gab.“



## 25jähriges Dienstjubiläum

Am 1. August konnte die Leiterin der Kindertagesstätte, Manuela König-Reich, ihr 25-jähriges Dienstjubiläum begehen. Pastor Christian Erchinger bedankte sich im Namen des Kirchenvorstandes bei Frau König-Reich für ihren langen und treuen Dienst.



**Anne Höppner**, Integrationsfachkraft, hat den Kindergarten vor den Sommerferien verlassen. In Westoverledingen hat die Kommune mehrere Krippengruppen neu gegründet. Frau Höppner ist als Leiterin dorthin gewechselt. Die Paulus-Kirchengemeinde dankt Ihr für Ihren 6-jährigen Dienst im Paulus-Kindergarten.

## Die neuen Gesichter im Team Herzlich willkommen!



Hallo, mein Name ist **Pia Brauer**. Ich bin 19 Jahre alt. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit in der Krippe. Gearbeitet habe ich als Sozialassistentin bisher in den Kindertagesstätten im Pastorenkamp, hier in Leer, und in Nortmoor.

Ich vertrete die Stelle von Imke Meyer, für die eine Schwangerschaftsvertretung gesucht wurde.



Ich heiße **Maïke Winterbur**, geb. Windmann, und wohne mit meinem Mann im Moormerland. Ich freue mich auf meine gemeinsame Zukunft und Zusammenarbeit mit dem Team der

Kindertagesstätte der Paulusgemeinde. Meine Freizeit verbringe ich liebend gern mit meiner Familie, meiner Hündin und in unserem Garten. Ich arbeite nun als Fachkraft in der Integrationsgruppe.



## Sommerfest zum 50jährigen Jubiläum



Die Kirchenvorsteher Rolf Bleier und Nicole Ibelings-Kramer bedankten sich mit den weiteren Kirchenvorstehern beim aktuellen Team für ihre tolle Arbeit.



Von den ehemaligen Mitarbeiterinnen und Leiterinnen konnten auch Frau Eden und Frau Ciesielski begrüßt und geehrt werden.



Die Kindergartenkinder hatten zum Geburtstag ihres Kindergartens jede Menge an Geburtstagsliedern mitgebracht.

2 Clowns traten im Gottesdienst auf und entdeckten die Segnung der Kinder durch Jesus in der Kinderbibel.



## 31.10.2017 Reformationstag 500 Jahre Reformation



In diesem Jahr dürfen sich alle über einen zusätzlichen, gesetzlichen Feiertag freuen: Ein Tag frei! Das Freiheitsversprechen und -erlebnis, das Martin Luther im Sinn hat, geht weit darüber hinaus.

Dass aber neben den Kirchen auch in Politik und Gesellschaft in Deutschland gewusst und anerkannt wird, wie wichtig die Reformation für die Geschichte Deutschlands und für viele weitere Länder ist, zeigt sich unter anderem darin, dass der 31.10.2017 in diesem Jahr in ganz Deutschland gesetzlicher Feiertag ist.

Die ev.-luth. Stadt-Kirchengemeinden und die ACK-Gemeinden (Arbeitskreis christlicher Kirchen in Leer) laden herzlich zum Festgottesdienst in die Lutherkirche Leer ein:

### 31.10.2017, 11.00 Uhr, Lutherkirche Leer

Als Prediger konnten wir Landessuperintendenten Dr. Detlef Klahr gewinnen.

Der ökumenische Posaunenchor wie weitere Chöre werden an dem Gottesdienst mitwirken.

### Themenjahre der Lutherdekade

|      |  |  |
|------|--|--|
| 2008 | Eröffnung der Lutherdekade                   |  |
| 2009 | Reformation und ... Bekenntnis               | Johannes Calvins Kirchenverständnis und Wirtschaftsethik |
| 2010 | Bildung                                      | Bildungsimpulse der Reformation                          |
| 2011 | Freiheit                                     | Der mündige Christenmensch                               |
| 2012 | Musik  | Vom Gemeindegesang bis zur Hausmusik                     |
| 2013 | Toleranz                                     | Ökumenische Gemeinsamkeiten                              |
| 2014 | Politik                                      | Obrigkeit und Mündigkeit, Glaube und Macht               |
| 2015 | Bild und Bibel                               | Christliche Botschaft in Bild und Sprache                |
| 2016 | die Eine Welt                                | Von Wittenberg in die Welt                               |
| 2017 | Reformationsjubiläum - 500 Jahre Reformation |  |



epd grafik-0812

MONATSSPRUCH  
OKTOBER 2017

*Es wird Freude sein vor den Engeln Gottes über einen Sünder, der Buße tut.*





# Wir müssen reden

Über den Tod  
Der ins Leben schreit  
Der nach Leben strebt  
Der uns persönlich meint  
Der nicht vorbeilässt  
Der sich in den Weg stellt

Unpassend  
Ungebeten  
Abgelehnt  
Beharrlich  
Endgültig ... und doch  
... ein Anfang.

NYREE HECKMANN



## Sommerfest zum 50jährigen Jubiläum



Die Erzieherinnen boten verschiedenste Stationen an: hier schminkt Anna Höppner ein Kind.



Der Elternbeirat des Kindergartens hatte auch für den Kindergarten-Eingang einen Zirkus-Manegen-Eingang hergestellt. Ein ganz tolles Geschenk.



Solch besondere Drucke stellten die Kinder unter Anleitung von Ingo Heintzen im Kindergarten her. Pastor Erchinger mit Clownnase freut sich, dass Ellena der Gemeinde ein Exemplar geschenkt hat.

Der Mitmachzirkus Buratino hatte sein Zirkuszelt auf der Wiese aufgebaut. Groß und Klein konnten so einmal Artisten sein.



Beim Abschluss des Festes vor der Kirche zog die Mehrheit bei sommerlichsten Temperaturen den Schatten vor.

**Wir danken allen Gruppen, allen Personen und Firmen, die durch ihre finanzielle Unterstützung diesen Tag mit möglich gemacht haben.**



### Neue Vorkonfirmanden

Start auf eine Entdeckungsreise in das Land des Glaubens



In diesem Jahr gibt es den bislang kleinsten Konfirmandenjahrgang.

22 Mädchen und Jungen haben sich zum Konfirmandenunterricht angemel-

det und wir freuen uns auf ein Kennenlernen! Am Sonntag, den **10. September**, werden alle namentlich der Gemeinde vorgestellt und am letzten Septemberwochenende geht es dann auf Freizeit nach Rorichmoor.

MONATSSPRUCH  
SEPTEMBER 2017

Und siehe, es sind Letzte, die werden die **Ersten** sein, und sind Erste, die werden die **Letzten** sein.

LUKAS 13,30



#### Trauungen

Ralf u. Sonja Elsner,  
geb. Groeneveld  
Rathausstr. 3, Hesel

#### Goldene Hochzeit

feierten am 12. August 2017  
Hilko und Gerda Vogelsang,  
geb. Bleeker  
Neemannsweg 18

### Aus dem Kirchenvorstand

#### Zur Kirchen- vorstandswahl:

Mehrere der jetzigen Kirchenvorsteher werden nicht wieder zur Wahl antreten. Damit die Paulus-Kirchengemeinde auch zukünftig gut aufgestellt ist, bedarf es der Personen, die sich diesem Ehrenamt stellen. Seid mit dabei! Sprecht Pastor Christian Erchinger, die Diakonin Susanne Kretzschmar oder einen der Kirchenvorsteher gerne an, wenn Interesse oder Informationsbedarf besteht.

**Kirche lebt vom Mitmachen!**

KIRCHEMITMIR.DE

11.03.2018  
MITWÄHLEN!

#### Verabschiedung Ehepaar Duhm-Jäckel Pastor Erchinger auf weiteres Hauptvakanzvertreter

Am **27.08.2017, 15.00 Uhr**, wird das Pastoren-Ehepaar Duhm-Jäckel aus der Christuskirche verabschiedet. Sigrid Duhm-Jäckel tritt in den Ruhestand. Thomas Jäckel wird in der Emder Pauluskirche eine halbe Pfarrstelle übernehmen. Pastor Erchinger ist zum Hauptvakanzvertreter für die Christuskirche, Hoheellernweg, bis zur Neuwahl einer Pastorin / eines Pastoren berufen worden.

Dies kann zu Engpässen in der pfarramtlichen Versorgung in der Paulus-Kirchengemeinde führen.

Der Kirchenvorstand bittet um ihr Verständnis.



Die Vertäfelung beim Vordach vor dem Saal des Gemeindehauses war in die Jahre gekommen. Die Baufachleute sprechen auch von Gesimse. Mit Kunststoffpaneelen ist dieser Bereich erneuert und verschönert worden.



**Geburtstage** 75 Jahre und älter...  
**im September 2017**

Alfred Alberts, Helene Alberts, Frieda Aper, Hermann Aper, Irmtrud Arends, Renate Baumeister, Renate Betz, Gerda Braun, Hans Dirks, Ingeborg Dorny, Mariechen Gans, Frieda Hinrichs, Gertrud Ibelings, Hanne Jelting, Hildegard Jürgens, Johann Karbe, Klaas Klaassen, Edith Kliege, Dr. Rainer Koeppe, Günter Kreuzer, Gerhardine Langner, Anita Münster, Albert van Ohlen, Hanna-Gerda Otten, Doris Peschel, Erika Plöger, Jakobmina Pol, Alfred Rudolfsen, Helga Schlenkermann, Hermann Schmidt, Lilli Snuis, Anna Springer, Gerharda Wilhelms, Hinriette Zengler, Gerhard Zimmermann

**im Oktober 2017**

Irmgard Ahrenholtz, Adolf Bogen, Anna Bootsmann, Jann Dieling, Walter Dierig, Anna Ehmen, Hinnerina Fleßner, Uwe Goßmann, Haide Helmers, Brigitte Hennig, Helene Kaltwasser, Elisabeth Kirsch, Elisabeth Lawrenz, Dr. Lutz Martin, Erwin Otten, Sophie Pecher, Dr. Uwe Redeker, Bernhard Redenius, Ingrid Renken, Andreas Schaeder, Johann Schlink, Johanne Specht, Christa Tillmann, Käthe de Vries, Johann Weers

**im November 2017**

Hertha Bittner, Johannes Bluhm, Johann Brunken, Kurt Dehn, Anita Dirks, Gerhard Gerdes, Annelore Kassmann, Heinrich Kassmann, Fenna Klement, Alwin Kramer, Friedrich Kuiper, Lüler Laue, Elisabeth Lindemann, Eva Lück, Leo Martensson, Ursula Olm, Mareka Park, Bernhard Penning, Christa Ruppelt, Ursula Schnater, Walter Schoon, Gertrud Smid, Harry Stähler, Gretchen Stiekel, Wilma Tellkamp, Hilko Vogel-sang, Dieta Vriesenga, Roelf Wilhelms



**Taufen**

Jannik und Julian Dorsch  
Hessenring 12  
Lucas Frerichs  
Laubestr. 28, Frankfurt  
Edda Smit  
Leibnitzstr. 3 A  
Line und Greta Haak  
Sonnentauweg 7

**KonfirmanInnen-Taufen**

Simon Dorsch  
Hessenring 12  
Angelina Hovenga  
Kreuzstr. 3  
Joost Hafner  
Knollweg 28  
Sayenne Focken  
Bungerskamp 1



**Beerdigungen**

|                                       |       |
|---------------------------------------|-------|
| Andreas Hinken                        | 68 J. |
| Neemannsweg 13                        |       |
| Erika Halm,                           | 63 J. |
| geb. Moldenhauer<br>Liebigweg 7       |       |
| Anneliese Wiedenstried,               | 87 J. |
| geb. Kieselhorst<br>Kolonistenweg 37  |       |
| Günter Horstmann                      | 64 J. |
| Parkstr. 37                           |       |
| Gottfried Peschel                     | 89 J. |
| Lohne 7                               |       |
| Martin Martens                        | 83 J. |
| Hauptstr. 70                          |       |
| Annette Fröhlich,                     | 92 J. |
| geb. Poppen<br>früher: Röntgenstr. 12 |       |
| Bernhard Kupczok                      | 59 J. |
| Ringstr. 81                           |       |
| Karl-Heinz Hillermann                 | 93 J. |
| Albert-Schw.-Str. 15                  |       |
| Heiner Dänekas                        | 47 J. |
| Heisfelder Str. 275                   |       |



Im Sommer, nach dem ich die Stelle als Diakonin hier in Heisfelde angetreten hatte, kam der Wunsch nach einer neuen Frauengruppe für jüngere Frauen auf... und so fand am Donnerstag, den 13. August 1992, um 20 Uhr das 1. Treffen des Frauentreffs im Gemeindehaus statt. Mit 7 Frauen ging es los. Die Frauen der 1. Stunde waren Erika Langendorf\*, Maike Otten, Beate Stammwitz\*, Karin Stührenberg, Alexandra Wittkowski, Gudrun Wrage-Brors\* und ich\*. Es wurden dann von Monat zu Monat mehr Frauen, einige hörten wieder auf, andere kamen neu dazu. Jetzt sind es 22 Frauen, die sich am 2. Donnerstag im Monat treffen. Die mit \* gekennzeichneten Frauen sind auch heute noch dabei... Marianne Bogen und Maika de Witt kamen Ende 1992 dazu und sind heute ebenfalls noch Mitglieder. Auch Anneliese Schulz, die leider im Januar dieses Jahres gestorben ist, gehörte zu den Ersten. Viele verschiedene Themen haben wir im Frauentreff diskutiert, ab und an Referentinnen eingeladen. Aus dem Frauentreff heraus haben sich auch immer wieder Frauen gefunden, die den jährlichen Weltgebetsstag am 1. Freitag im März vorbereiten und gestalten haben und ebenfalls den Gottesdienst zum Frauensonntag übernommen haben. Etliche Jahre haben auch einige ein

kleines Theaterstück für die Weihnachtsfeier der Gemeindekreise auf die Bühne gebracht. Inzwischen ist der Frauentreff auch „in die Jahre gekommen“ und es sind Frauen zwischen Anfang 40 und 70 dabei... Immer war es spannend, Themen aus Frauensicht anzuschauen und durch die unterschiedlichen Lebensphasen und Lebensentwürfe auch sehr unterschiedliche Standpunkte kennen und aushalten zu lernen. Anlässlich des Jubiläums plant der Frauentreff Ende August ein gemeinsames Wochenende im „Alten Brunsel“. Schon vor ein paar Jahren waren wir gemeinsam in Papenburg. An so einem Wochenende lernt man sich natürlich noch ein bisschen besser kennen und alle, die dabei waren, haben gute Erinnerungen daran. Die Frauen, die momentan zum Frauentreff kommen, sind: Gisela Bathmann, Fenna Bent, Marianne Bogen, Annemarie Brüggemann, Tina Eberlei, Anne Erchinger, Sibylle Geisemeyer, Gitta Groeneveld, Almut Hermes, Iris Hillermann, Imke Janssen, Henny Kruse, Erika Langendorf, Elke Loger-Ahrenholtz, Christa Pollmann-Busch, Ute Saathoff, Beate Stammwitz, Hertha Wiese, Maika de Witt, Gudrun Wrage-Brors, Karin Züll und ich.

**Susanne Kretzschmar**



## Termine

12

### Frauensonntag

Unter dem Motto „auf.Recht“ findet am Sonntag, den **22. Oktober**, um 10 Uhr der jährliche Frauengottesdienst statt. Angesichts des



500-jährigen Reformationsjubiläums widmet sich der Gottesdienst einem der prägnantesten Texte des Paulus aus dem Römerbrief, der auch für die evangelische Rechtfertigungstheologie wesentlich wurde: **Römer 3,21-26**.

Ein Frauenteam bereitet den Gottesdienst vor und freut sich, ihn mit vielen Frauen, Männern und Jugendlichen zu feiern. Im Anschluss ist Gelegenheit zum Miteinander im Gemeindehaus.



|                         |                                    |
|-------------------------|------------------------------------|
| Sonntag, 20. August     | 10.00 Uhr                          |
| Sonntag, 27. August     | 19.00 Uhr                          |
| Sonntag, 3. September   | 10.00 Uhr                          |
| Sonntag, 10. September  | 10.00 Uhr                          |
| Sonntag, 17. September  | 9.30 Uhr<br>10.00 Uhr              |
| Sonntag, 24. September  | 10.00 Uhr                          |
| Sonntag, 1. Oktober     | 10.30 Uhr                          |
| Sonntag, 8. Oktober     | 10.00 Uhr                          |
| Sonntag, 15. Oktober    | 9.30 Uhr<br>10.00 Uhr              |
| Sonntag, 22. Oktober    | 10.00 Uhr                          |
| Sonntag, 29. Oktober    | 10.00 Uhr                          |
| Dienstag, 31. Oktober   | 10.00 Uhr                          |
| Sonntag, 5. November    | 10.00 Uhr                          |
| Donnerstag, 9. November | 19.00 Uhr                          |
| Sonntag, 12. November   | 10.00 Uhr                          |
| Sonntag, 19. November   | 9.30 Uhr<br>10.00 Uhr<br>11.15 Uhr |
| Sonntag, 26. November   | 10.00 Uhr                          |

13

## Termine



### Gottesdienst zum Gedenken an die Pogromnacht

In jedem Jahr am 9. November laden die „Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen (ACK)“ und die „Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit“ in die Baptistenkirche zum gemeinsamen Gottesdienst um 19.00 Uhr ein. Der ökum. Chor wird von Christa Pollmann-Busch geleitet. Anschließend stiller Gang zur Gedenkstätte, danach Ansprache der Bürgermeisterin und Verlesung der Namen aller Ermordeten.



### Ewigkeitssonntag

Der Ewigkeitssonntag, auch Totensonntag genannt, soll noch einmal an all die Menschen erinnern, die im vergangenen Kirchenjahr verstorben sind. Im Gottesdienst wird jeder Name der Verstorbenen unserer Kirchengemeinde genannt und gleichzeitig eine Kerze angezündet. Nach dem Gottesdienst bleibt die Kirche zur Stillen Stunde geöffnet. Hier ist Gelegenheit, selber eine Kerze anzuzünden, zu beten, an den Verstorbenen in aller Ruhe zu denken.

|   |
|---|
| <b>Gottesdienst</b>   |
| <b>Plattdeutsche Sommerabendkirche</b><br>anschl. Beisammensein bei Wasser u. Wein                                  |
| <b>Gottesdienst zur Silbernen Konfirmation mit Abendmahl</b>  |
| <b>Gottesdienst mit Begrüßung der neuen Vorkonfirmanden</b> (s. S.10)<br>mit Teetrinken/ Kaffeeverkauf              |
| <b>Kinderkirche</b><br><b>Gottesdienst</b> , Mitgestaltung der Chöre mit den Trommel-Workshop-Teilnehmern (s. S. 3) |
| <b>Gottesdienst</b> ( P. A. Schünemann)   |
| <b>Erntedankgottesdienst für Jung und Alt</b><br>anschl. Erntemarkt und Frühstück                                   |
| <b>Gottesdienst</b> (Dn. S. Kretzschmar)  |
| <b>Kinderkirche</b><br><b>Gottesdienst</b>  |
| <b>Frauensonntag</b> (Frauenteam)<br>anschl. Teetafel/ Kaffeeverkauf  |
| <b>Gottesdienst</b>   |
| <b>Gottesdienst zur Reformation in der Lutherkirche</b> (s. S. 17)  |
| <b>Gottesdienst</b> mit Abendmahl   |
| <b>Gottesdienst zum Gedenken an die Pogromnacht in der Baptistenkirche</b>  |
| <b>Gottesdienst</b>   |
| <b>Kinderkirche</b><br><b>Gottesdienst zum Volkstrauertag</b><br><b>Ansprache am Ehrenmal</b> , Posaunenchor        |
| <b>Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag</b><br>mit dem Gemischten Chor Heisfelde                                       |